Stadt Lohmar
Der Bürgermeister

[X] Beschlussvorlage
[ ] Ergänzungsvorlage
[ ] Mitteilungsvorlage

öffentlich

Produkt	1.06.03.03	Jugendgerichtshilfe
Produktgruppe	1.06.03	Hilfe für junge Menschen und ihre Familien
Produktbereich	1.06	Kinder-, Jugend- und Familienhilfe

Amt/Geschäftszeichen	Datum	Vorlagennummer
51 / Ro	18.05.2018	BV/18/1673

▼ Beratungsfolge		▼ Sitzungstermin
1.	Jugendhilfeausschuss	06.06.2018

Tagesordnungspunkt/Betreff

Jugendschöffinnen und Jugendschöffen

Beschlussvorschlag

Der Jugendhilfeausschuss beschließt alle Bewerberinnen und Bewerber laut beiliegender Zusammenstellung geschlossen in die Vorschlagsliste aufzunehmen.

Beratungsergebnis						
					Sitzung am	TOP
[ ] einstimmig	[ ] mit Stimmenmehrheit	**ja**	**nein**	**Enthaltungen**	[ ] laut Beschluss-vorschlag	[ ] abweichender Beschluss (Rückseite)

Begründung

1. Sachverhalt

Bereits in seiner Sitzung vom 13.03.2018 hatte der Jugendhilfeausschuss die Vorschlagsliste für die Wahlperiode vom 01. Januar 2019 bis 31. Dezember 2023 beschlossen.

Aufgrund von Kommunikationsproblemen konnte die Aufnahme in die Vorschlagsliste für die Wahl eines Jugendschöffen von Herrn Frank Jonas bei dieser Beschlussfassung nicht berücksichtigt werden.

Um eine einheitliche Bekanntmachung des Beschlusses zu gewährleisten, bittet die Verwaltung, die in der Anlage um die Bewerbung von Herrn Jonas ergänzte Bewerberliste insgesamt zu beschießen.

Für die Aufnahme in die Vorschlagsliste bedarf es der Zustimmung von 2/3 der anwesenden Mitgliedern, mindestens der Hälfte der gesetzlichen Zahl der Mitglieder des Ausschusses. Die Satzung für das Amt für Jugend, Familie und Bildung der Stadt Lohmar vom 06.07.2012 benennt den Jugendhilfeausschuss als entscheidungsbefugtes Gremium.

Die Vorschlagsliste ist als Anlage 1 beigefügt.

2. Ziel: Was soll für welche Zielgruppe erreicht werden?

Ziel ist eine faire Verhandlung mit unparteiischen Schöffinnen und Schöffen, die in gleichem Umfang und mit gleicher Stimme wie Berufsrichterinnen und –richter in Jugendgerichtsverfahren mitwirken.

3. Leistungen/Prozesse: Was soll wie getan werden?

Der Vorschlagsliste wird gebeten zuzustimmen.

4. Ressourcen: Welcher Aufwand ist für die Umsetzung der Maßnahme erforderlich?

Personelle Ressourcen der Verwaltung

5. Auswirkungen auf übergeordnete Ziele(Haushaltskonsolidierung, NKF, Familienfreundlichkeit, Raum für Jung und Alt, Unternehmerische Engagement, Natur und Sport). Falls ja: Welche?

keine

6. Wirtschaftliche Auswirkungen:

Mittel für die Maßnahme lt. Haushaltsplan vorhanden: ☐ ja

☐ nein.

Falls nein: - Mittel können aus der betroffenen Produktgruppe zur Verfügung gestellt werden ☐ nein

☐ ja, Erläuterung: _____

- Die Maßnahme kann nur durch Inanspruchnahme von Mitteln aus nachstehenden Produktgruppen durchgeführt werden (ggf. üpl. gemäß § 83 GO):

_____

In Vertretung

Peter Madel
Erster Beigeordneter

Anlagen:
Vorschlagsliste für die Wahl der Jugendschöffinnen und Jugendschöffen